

Verbandsangelegenheiten

Az.: 0.00.6

Gemeinsame Vorstandssitzung Kommunförbundet Skåne und Städte- und Gemeindetag

Nach der Vorstandssitzung am 25. September 2013 im ICR Roggentin, geht es mit zwei fast voll besetzten Personentransportern zur Fähre nach Rostock, um von dort nach Gedser zur gemeinsamen Vorstandssitzung mit dem Kommunförbundet Skåne zu fahren. Auf der Fähre werden die noch offenen Punkte der vorherigen Vorstandssitzung zu Ende diskutiert. In Gedser angekommen, fahren wir nach Landskrona in die Region Schonen (Südschweden), wo wir von dem schwedischen Partnerverband erwartet und herzlich begrüßt werden. Groß war die Freude, dass auch Stig Ålund als pensionierter Geschäftsführer am gemeinsamen Abendessen teilnimmt.



Gemeinsames Abendessen nach der Ankunft in Landskrona
Foto: Petra Kasch

Gegen 20 Uhr geht es weiter mit der Fähre zu unserem Hotel und Tagungsort „Backafallsbyn“ auf die Insel Ven. Die Insel Ven ist eine schwedische Insel im Öresund zwischen der dänischen Insel Seeland und Schonen. Sie liegt 4,3 Kilometer vor nordwestlich von Landskrona entfernt. Die Insel ist 7,6 km² groß und hat etwa 370 Einwohner.

Auf der Insel angekommen, werden wir von dem Inselbus abgeholt und zum Hotel gefahren. Dort erwartet uns Herr Franz-Reinhard Habel, Pressesprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und eine weitere Überraschung. Das Hotel ist nicht nur ein Hotel sondern im Jahr 2008 eröffnet „Backafallsbyn“ seine eigene **Whiskydestillerie und wir dürfen an diesem Abend verkosten.**

Am nächsten Morgen nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kommunförbundet Skåne, Stefan Lundgren, beginnt die gemeinsame Sitzung. Nach einer kurzen gemeinsamen Vorstellung der Teilnehmer hören wir viele interessante Vorträge zum Thema **Digitalisierte Gesellschaft**

- von Jörgen Sandström
(Schwedischer Gemeinde- und Provinziallandtag)
Den digitalisierten Weg zum Wohlstand von morgen
- von Franz-Reinhard Habel
(Deutscher Städte- und Gemeindebund)
Bürgergesellschaft im World Wide-Web

- von Niclas Bendroth Clausenborg
(Kommunförbundet Skåne)
Digitalisierung in Skåne – was macht der Kommunförbundet Skåne?
- Von Arp Fittschen
(Städte- und Gemeindetag)
Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern – Was macht der Städte- und Gemeindetag M-V?

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden aktuelle Nachrichten aus Mecklenburg-Vorpommern und aus der Region Schonen ausgetauscht. Anschließend stellt Lilian Persson die Broschüre „Wer macht was?“ vor. Die Broschüre ist eine Zusammenstellung vom Kommunförbundet Skåne, in der sich inhaltlich die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen dem Kommunförbundet Skåne, dem Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern und dem Städteverband Schleswig-Holstein, beschrieben wiederfindet. Im weiteren Tagungsablauf erfolgt ein reger Informationsaustausch zu den Themen **Aufsichtsrechtliche Anwendung im Bereich Umwelt, RAKEL-** digitales Kommunikationssystem und **BASEREC-** als EU-Projekt für Partnerstädte im Ostseegebiet.



Start der Fahrradtour auf der Insel Ven nach dem ersten Sitzungstag
Foto: Petra Kasch

Nach einem langen Tagungstag können wir uns während einer geführten Radtour von der schönen Landschaft der Insel Ven beeindrucken lassen. Auch wird uns das Tycho Brahe Museum vorgestellt. Tycho Brahe wird uns als herausragender beobachtender Astronom nahegebracht und hat in der Zeit von 1546 bis 1601 gelebt, davon insgesamt 21 Jahre auf der Insel Ven.

Mit einem gemeinsamen Abendessen ging dieser erlebnisreiche Tag zu Ende.

Am nächsten Morgen bei Tagungsbeginn steht das Thema **Jugend und Arbeit** im Vordergrund. Hier hören wir einen Vortrag von Frau Ann Abrahamsson, die als Vertreterin der Stadt Helsingborg zu diesem Thema informiert.

Im Anschluss findet die gemeinsame Vorstandssitzung statt. Herr Thomalla bedankt sich für eine gute gemeinsame Vorstandssitzung gefüllt mit Informationen über die Arbeit und den Austausch der beiden Verbände. Diese Zusammenarbeit soll weiter gestärkt werden. Von Seiten des Städte- und Gemeindetages wird eine Energiekonferenz vorbereitet. Auf der nächsten Sitzung soll über Themen wie Energiepolitik, Brandschutz, Jugend und Arbeit sowie über die digitalisierte Gesellschaft beraten werden. Herr Thomalla informiert weiter, dass im nächsten Jahr in Mecklen-

burg-Vorpommern Kommunalwahlen stattfinden und der Verband auch einen neuen Vorstand wählen wird.



Hafen der Insel Ven
Foto: Petra Kasch

Die nächste gemeinsame Sitzung soll am 28. – 30. April 2013 in Warnemünde stattfinden.

(StGT M-V 11/2013)

Schlagwörter: Schweden, Skåne, Vorstand

Az.: 0.00.411

AG der Hauptamtsleiter trifft sich in Grevesmühlen

Am 21. Oktober 2013 fand die AG Hauptamtsleiter unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Schönwandt im Grevesmühlener Rathaus statt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Ditz ging Herr Glaser kurz auf die neuesten Informationen aus der Geschäftsstelle ein und berichtete von der Eröffnung der kommunalen Beratungsstelle zur Energiewende und dem neu eingestellten Mitarbeiter Joachim Bingenheimer, außerdem erörterte er kurz den aktuellen Stand der AG Personalmarketing.

Im weiteren Verlauf kam es zu einem regen Austausch zum Thema Zensus bezüglich der Widersprüche und Klagen die in diesem Zusammenhang erhoben wurden und welche Vorteile eine Zählung durch die Meldeämter habe, im Gegenzug zum Zensus.

Auch im Hinblick auf die Wahlen im Jahr 2014 kam man ins Gespräch und es wurde deutlich, dass gerade die Anzahl der Briefwähler immens gestiegen sei und es teilweise an Unterlagen mangelte. Auch über die Besetzung der zukünftigen Wahlvorstände und wie diese entlohnt werden sollten, wurde gesprochen. So wurden Erfahrungen ausgetauscht bzgl. der Einbeziehung von Schülern innerhalb der Wahlvorstände. Des Weiteren gab es unterschiedliche Ansichten wie Mitarbeiter aus der Verwaltung entschädigt werden sollten, so gäben die einen, einen Tag frei, während die anderen darauf gänzlich verzichten würden.

Nach der Sitzung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit sich in Grevesmühlen die Kirche anzuschauen und den Kirchturm zu besichtigen, der in einer Kooperation mit Kirche und Stadt wieder hergerichtet und begehbar gemacht wurde. Im Anschluss fand eine kleine Führung durch das Heimatmuseum der Stadt statt, bevor dann die Hauptamtsleiter wieder ihre Rückreise antraten.



AG der Hauptamtsleiter mit der Gastgeberin Frau Scheiderer (l.) und dem Vorsitzendem Jürgen Schönwandt (3.v.l.)
Foto: Moritz Voß

(StGT M-V 11/2013)

Schlagwörter: AG der Hauptamtsleiter

Az.: 0.00.416

Kämmereiamtsleiter trafen sich im Tessiner Volksparksaal

Am 10. Oktober 2013 fand im Tessiner Volksparksaal die 6. Landesweite Halbjahrestagung der Kämmereiamtsleiter statt. Mit rund 75 anwesenden Kämmerern war diese Veranstaltung die bislang teilnehmerstärkste Halbjahrestagung. Zu verdanken ist diese positive Resonanz unter anderem auch der relativ zentralen Lage Tessins sowie der guten verkehrstechnischen Anbindung. Vorsitzender der Kämmereiamtsleitertagung, Herr Dietger Wille, Hansestadt Greifswald, begrüßte neben den Teilnehmern auch den Bürgermeister der Stadt Tessin, Herrn Fred Ibold, das Innenministerium M-V vertreten durch Frau Susanne Bielenberg, Frau Dr. Angela Strätker und Frau Silke Würger und die Vertreter des Instituts für Public Management aus Berlin.

Herr Ibold gewährte einen kleinen Einblick in die Entwicklung der Stadt Tessin. 1995 wurde das Tessiner Freizeit- und Wellnesscenter der Öffentlichkeit übergeben, zu dem auch der Volksparksaal gehört. Das Center, das sich in kommunaler Trägerschaft befindet, bietet zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. So wurden beispielsweise in diesem Jahr die Bauarbeiten eines neuangelegten Badesees hinter dem Freizeitcenter abgeschlossen. Die Teilnehmer der Kämmereiamtsleitertagung erhielten in der Mittagspause vom Leiter des Wellness-Centers eine Führung über das Gelände.



Die Teilnehmer der 6. Landesweiten Halbjahrestagung im Tessiner Volksparksaal
Foto: Moritz Voß

Als Gastredner der 6. Landesweiten Halbjahrestagung konnte Herr Christian Müller-Elmau, Geschäftsführender Leiter des Instituts für Public Management gewonnen werden, der in einem seinem Vortrag die Frage „Wann lohnt sich die Doppik“ – Herausforderungen der „Neuen Kommunalsteuerung“ aufgriff und erläuterte, aus welcher Perspektive sich die verschiedenen Standpunkte zur Doppik-Einführung erklären lassen. Ziel des Vortrages war es, Möglichkeiten aufzuzeigen, mit denen positive Effekte der neuen Steuerungssystematik tatsächlich zu realisieren sind. So wurden den Teilnehmern einzelne Instrumente der reformierten Haushaltssteuerung vorgestellt und deren sinnhafte Ausgestaltung empfohlen.



Christian Müller-Elmau, Leiter Institut für Public Management
Foto: Moritz Voß

Die Geschäftsstelle berichtete zum Thema „Landeshaushalt 2014/2015“, dass sich bereits aus dem Entwurf des Landeshaushalts wichtige Parameter auch für die Kommunen herleiten ließen. Dabei bietet beispielsweise die Übersicht „Leistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern an Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände“ eine gute Orientierung.

Die Anhörung zum FAG-Änderungsgesetz 2014 ist für Anfang November geplant. Insgesamt werden die Schlüsselzuweisungen abnehmen. Jedoch ließen 2014 auch Gelder aus dem Kommunalgipfel (Soforthilfen). Zum Thema „Kreisumlage/Altfehlbetragsumlage“ wurde nochmals auf das Urteil vom 31. Januar 2013 verwiesen und aktuelle Schaubilder zur Kreisumlageentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern (s. Überblick Heft 10/2013) vorgestellt. Heftig kritisiert wird nach wie vor die fehlende Transparenz bei der Kreisumlagen-Festsetzung. So wäre es unter anderem hilfreich, wenn alle Landkreise ihre Haushaltspläne auch im Internet veröffentlichen würden.

Zum Thema „Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen“ konnte berichtet werden, dass in den vergangenen Monaten ein Musterhaushalt für kleinere Gemeinden erarbeitet werden konnte, der knapp 40 Seiten umfasst und anschaulich alle für die ehrenamtlichen Gemeindevertreter und die Rechtsaufsicht wichtigen Informationen enthält. Das Innenministerium M-V teilt mit, dass dieser Musterhaushalt Mitte November veröffentlicht wird.

Auch die Schullastenausgleichsverordnung konnte in den vergangenen Wochen einer Anpassung an das NKHR M-V unterzogen werden. Über den angepassten Entwurf

entscheidet der Vorstandsvorstand noch im Oktober 2013.



Stellv. Geschäftsführer Thomas Deiters berichtet über aktuelle Finanzthemen
Foto: Moritz Voß

Zum Thema „Gesamtabschluss“ wurde von den Teilnehmern angeregt, die Frist zur Aufstellung zu verlängern. Auch die Harmonisierung des Investitionsbegriffes wurde diskutiert. Das Innenministerium gab hierzu die Empfehlung, die Begrifflichkeiten in den Förderrichtlinien zu modifizieren, der doppelte Investitionsbegriff müsse nicht angegriffen werden.

Die Geschäftsstelle informierte außerdem über den aktuellen Sachstand zum Kommunalen Kennzahlenvergleich 2013 (s. Überblick Heft 10, Seite 400). Die Ergebnispräsentation wird Ende Oktober in Schwerin stattfinden. Eingeladen wurden dazu die Verwaltungen der beteiligten Städte und Gemeinden. Ein ausführlicher Auswertungsbericht nebst Projektbeschreibung wird zum Ende des Jahres vorliegen. Damit die Geschäftsstelle auch mit den entsprechenden Projektplanungen für das kommende Jahr beginnen kann, wurden die Teilnehmer gefragt, ob sie sich vorstellen könnten, auch im kommenden Jahr an der Kennzahlenumfrage teilzunehmen. Die überwiegende Mehrheit der Anwesenden bestätigte dies mit Handzeichen.



Susanne Lenschow berichtet zum Sachstand „Kommunaler Kennzahlenvergleich 2013“
Foto: Moritz Voß

Somit wird die Geschäftsstelle auch im Jahr 2014 einen Kennzahlenvergleich durchführen. Dazu werden die Frage-

bögen nochmals genauestens untersucht und vereinfacht, um den Aufwand in den Verwaltungen zu reduzieren.

Weiterer Tagesordnungspunkt war u. a. das Thema „Haushaltskonsolidierung“. So plant beispielsweise ein Drittel der Teilnehmer Hebesatzanhebungen im kommenden Haushaltsjahr. Auch die aktuellen Ergebnisse der Kommunalen Kassenstatistik wurden anhand von Schaubildern präsentiert (s. Überblick, Heft 10, Seite 459). Der Städte- und Gemeindetag M-V bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei der Stadt Tessin für die Möglichkeit der Nutzung der Räumlichkeiten sowie für die hervorragende Vorbereitung und Betreuung durch die Mitarbeiter der Stadt und des Volksparksaals.

Die nächste Sitzung – somit die 7. Landesweite Halbjahrestagung der Kammereiamtsleiter wird am 20. März 2014 in der Hansestadt Wismar stattfinden.

(StGT M-V 11/2013)
Schlagworte; Landeshaushalt, Finanzausgleich, Kreisumlage, NKHR, Kennzahlenvergleich, Kassenstatistik

Az.: 0.00.49

AG Personalmarketing am 24.10.2013

Am 21.10.2013 traf sich die AG Personalmarketing in Schwerin. Tom Janneck informierte über den aktuellen

Az.: 0.01.4

Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages

Anlässlich der Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Bad Doberan-Land am 14. Oktober 2013 in Bad Doberan wurde die Ehrennadel für langjähriges kommunalpolitisches Engagement verliehen an:

Nr.	Name	Vorname	Funktion	Gemeinde
773.	Jaeger	Axel	Bürgermeister und Gemeindevertreter	Gemeinde Börgerende-Rethwisch



Der Amtsvorsteher des Amtes Bad Doberan-Land, Herr Klaus-Peter Wiendieck (r.), überreicht dem Bürgermeister der Gemeinde Börgerende-Rethwisch, Herrn Axel Jaeger (l.), die Ehrennadel.
Foto: Rico Jacobeit

(StGT M-V 11/2013)
Schlagworte: Ehrennadel

Stand der Entwicklung Homepage der geplanten Homepage berufe-mv. Im Anschluss daran gingen die Teilnehmer in eine Diskussion über Dinge die noch zu verbessern sind oder noch ergänzt werden sollten. Auch eine Werbemittelkatalog wird vorgestellt und kurz durchgegangen. Zum Schluss wurde auch bereits über einen Kick-Off Termin beraten.



Tom Janneck (vorne rechts) erläutert Details zur Website
Foto: Moritz Voß

(StGT M-V 11/2013)
Schlagworte: AG Personalmarketing